

NEU IN DEUTSCHLAND

**Don Quichotte** (Sowjet-Union). Dieser sowjetische Film nach einem der weise-  
sten, abgründigsten und heitersten Bücher  
der Weltliteratur, dem Don-Quichotte-  
Roman des Cervantes, erweist sich als ein  
undoktrinäres Werk, in dem die gütige  
Ironie des Autors erhalten blieb. Wenn  
auch Regisseur Kosinzew von vornherein  
nur hoffen konnte, der Vorlage mit ver-  
größerten Konturen einen schwachen Ab-  
glanz abzugewinnen, so gelang ihm doch  
ein in vielen Zügen getreues Bilderbuch,  
das sich in Farbe, Kostüm und Szenerie  
glücklich an den Malstil von Velázquez und  
Murillo hält. Die Darsteller des Don  
Quichotte und des Sancho Pansa haben sich  
so sehr in den magären Ritter von der  
traurigen Gestalt und seinen rundlichen  
Knappen verwandelt, daß der kolossale  
Aufwand dieser Produktion nicht vertan  
erscheint. (Lenfilm).

**Nasser Asphalt** (Deutschland). Die im  
Jahre 1951 frei erfundene, aber folgen-  
reiche Nachricht von der Auffindung eines  
überlebenden deutschen Soldaten, der mit  
fünf anderen Landsern nach Kriegsende  
sechs Jahre lang in einem Gdingener  
Lebensmittelbunker eingeschlossen war,  
ist der Ausgangspunkt dieses Films  
(SPIEGEL 5/1958). Die hundertfach nach-  
gedruckte Falschmeldung schien dem nach  
zeitnahen Stoffen fahndenden Berliner  
Film-Produzenten Wenzel Lüdecke („Die  
Halbstarken“) geeignet zu sein, die  
fahrlässige und gemeingefährliche Irre-  
führung urteilsloser Massen durch die um  
jeden Preis auf Sensation erpichte Boule-  
vardpresse zu demonstrieren. Das Ergeb-  
nis ist jedoch kaum mehr als eine mü-  
hsame und fadenscheinig konstruierte Re-  
portage über einen atypischen Fall. Auch  
die überlegene Bühnenroutine Martin  
Helds, der den großspurigen Nachrich-  
ten-Jobber spielt, und der Eifer Horst  
Buchholzens, der einem findigen Nach-  
wuchs-Reporter moralischen Scharfsinn zu  
leihen hat, konnten dem lahmen Werk des  
aus Hollywood remigrierten Regisseurs  
Frank Wisbar („Haie und kleine Fische“)  
nicht aufhelfen. Die Österreicherin Maria  
Persch, die neue Buchholz-Partnerin, ent-  
sprach der Blässe ihrer Rolle. (Inter West.)

**Natali** (Frankreich). Martine Carol, die in  
ihren bisherigen Filmen vorwiegend mit  
der Darbietung körperlicher Attraktionen  
beschäftigt war, entfaltet in dieser Krimi-  
nal-Groteske unter der Regie des Gatten  
Christian-Jaque überraschend ein leicht-  
füßig komisches Talent. Christian-Jaque  
(„Lukrezia Borgia“) hat nicht nur eine  
Reihe lupenreiner Ganoven-Visagen auf-  
geboten, er hat den frischen Spaß auch mit  
äquilibristischer Handwerkskunst gefin-  
gert. (S. N. E. Gaumont/S.F.C./F.I.F./Electra  
Compania Cinematografica.)

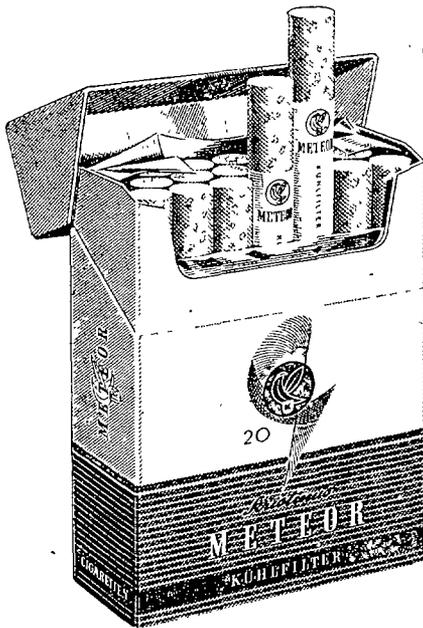
**Drei Schritte vor der Hölle** (USA). Der  
Terror der Bosse sogenannter Gewerk-  
schaften gegen die Arbeiter des New-Yor-  
ker Hafens, ein Thema, dem Regisseur Elia  
Kazan den Film „Die Faust im Nacken“  
abgewann, ist auch Anlaß dieses Films.  
Aber die Nachahmung erreicht ihr Vorbild  
nicht. Bei kaum milderer Härte in der  
Schilderung brutaler Verhängnisse mangelt  
ihre bewegende sozial-kritische Impuls.  
Die kriminalpolizeiliche und staatsanwal-  
tliche Klärung eines Mordfalles beherrscht  
die düstere Szenerie. Die Hersteller be-  
teuern, sie hätten die Tatsachen verändern  
müssen, um die Beteiligten nicht zu ge-  
fährden. (Albert Cugsmith.)



Herrlich kühl-  
wohltuend frisch

eine Cigarette wie nie zuvor!

„Heiß“ oder „kühl“ rauchen?



10 prg

Diese Frage bewegt alle Raucher, seit die  
Meteor-Kühlfilter den entscheidenden Wandel im  
Cigarettenrauchen eingeleitet hat. Denn diese  
Cigarette bietet mehr als den gewohnten Rauch-  
genuß, sie erfüllt gleichzeitig den Wunsch  
nach Erfrischung und echter Bekömmlichkeit. So  
repräsentiert die Meteor-Kühlfilter einen neuen,  
sehr modernen Cigarettentyp, der immer mehr  
geschätzt und bevorzugt wird.

Auch Sie können jetzt das verlockende Aroma  
feinster Tabake in seiner ganzen unangetasteten  
Reinheit genießen. Die angenehme Kühle des  
Rauches erfrischt und belebt - der Kopf wird klar  
und frei. Die Meteor-Kühlfilter ist nie  
belastend, stets aber anregend und bekömmlich -  
eine Cigarette für moderne Menschen

METEOR KÜHLFILTER